

ENERGIE Events

Winterhalbjahr 2020/21

NULL CO₂!

Rahmenbedingungen angesichts des Klimawandels Dienstag, 3. November 2020

FEZukunft: Zukunftsgerechter Umgang mit Ressourcen Donnerstag, 19. Nov. 2020

Zukunftsbilder und Netto-Null in der Umsetzung Dienstag, 5. Januar 2021

Netzkonvergenzen – Beitrag zur Zielerreichung Null CO₂ Dienstag, 26. Januar 2021

Null CO₂ – kompatible Bauteile und Baustoffe Dienstag, 2. März 2021

FEZ Special:

Konzepte der 2000-Watt-Gesellschaft in Transformation Dienstag, 23. März 2021

Netto-Null: Konsequenzen für den Gebäudebereich Dienstag, 13. April 2021



NULL CO₂!

In unserer Eventreihe 2020/21 fokussieren wir auf die Umsetzung der Strategie «Netto-Null Emissionen bis 2050» des Bundesrates. Welche Konsequenzen für den Gebäudebereich sind damit verbunden? Welches sind die Herausforderungen? Wie sehen die Lösungen aus?

Wir freuen uns auf interessante Referate, angeregte Diskussionen und Ihre Sichtweise der Dinge. Speziell freuen wir uns auf die Podiumsdiskussion vom 3. November 2020 mit hochkarätigen Gästen, die wir nach der Verschiebung im April 2020 nun hoffentlich durchführen können. Aufgrund der Situation mit COVID-19 wird die Teilnehmerzahl bei den Events beschränkt und falls sich die Situation verschärft werden sie digital durchgeführt. Wir freuen uns auf spannende Referate, Diskussionen und interessante Begegnungen. Bleiben Sie gesund!

Wir danken für die Unterstützung



Kanton Zürich
Baudirektion



Einfach.Mehr.



AMSTEIN + WALTHERT



eicher+pauli

Planer für Energie- und Gebäudetechnik



energie360°



Solarwall



RENGGLI

HOLZBAU WEISE

NULL CO₂!

RAHMENBEDINGUNGEN ANGESICHTS DES KLIMAWANDELS

Dienstag, 3. November 2020, 18.00 - 19.45 Uhr

Moderation: Céline Werdelis, Radio 24 und TeleZüri

Klimawandel – Wandel der Gebäude. Wo stehen wir?

Drei kurze Inputreferate liefern einen Überblick zum aktuellen Stand der Dinge bezüglich Klimawandel und -anpassung, Rahmenbedingungen und Best-Practice-Gebäuden.

Referenten: Frank Domschat und Reto Dettli, Vorstand Forum Energie Zürich; Beat Kämpfen, Leiter Fachgruppe Solararchitektur des Forum Energie Zürich

Podiumsdiskussion

Der Gebäudepark in Zürich und in der ganzen Schweiz steht vor grossen Herausforderungen. Wie können wir unsere Gebäude nachhaltig bauen und betreiben? Angepasst an das sich ändernde Klima. Welche Rahmenbedingungen braucht es? Wer spielt dabei welche Rolle? Genau das diskutieren wir mit ExpertInnen und VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Architektur und Ingenieurwesen.

Podiumsteilnehmende: Christoph Schaefer, Direktor suissetec; Martin Neukom, Regierungsrat Kanton Zürich; Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau Stadt Zürich; Adrian Altenburger, Vizepräsident Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

ZUKUNFTSGERECHTER UMGANG MIT RESSOURCEN FEZUKUNFT

Donnerstag, 19. November 2020, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Basil Rudolf, Fachgruppenleiter FEZukunft

Zukunftsgerechter Umgang mit Ressourcen online

Ressourceneffizienz in der Baubranche wird im Sinne der Energieeffizienz bereits stark berücksichtigt – wohingegen die Materialeffizienz nur wenig beachtet wird. Wir stellen Madaster Schweiz, eine Online-Plattform zur Inventarisierung und Aufbereitung ressourcenrelevanter Daten von Bauwerken, und K118 – ein Pilotprojekt, bei dem bis zu 80% wiederverwendete Materialien genutzt werden vor. Zudem diskutieren wir über den Baustoff Plastik im und am Bau.

Referierende: Marloes Fischer, CEO und Founder, Circular Hub GmbH; Nina Schlegel, Architektin und Baubiologin, Ruedi Zehner GmbH; Anke Scholz, Architektin und Baubiologin, Kisseleff & Egolf AG; Marc Angst, Wiederverwendungsexperte, baubüro in situ AG

NULL CO₂ – KOMPATIBLE BAUTEILE UND BAUSTOFFE

Dienstag, 2. März 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Annuscha Schmidt, Präsidentin Forum Energie Zürich

Bauen mit minimalen CO₂-Emissionen

Der Mechanismus zu «Null CO₂» in der Gebäudeerstellung ist komplexer als im Betrieb. Dort stellen sich Fragen nach der Nachhaltigkeit der Baustoffe und deren Produktionskette oder der Möglichkeit zur Wiederverwendung. Am Beispiel des Projektes «Hobelwerk» in Oberwinterthur wird aufgezeigt, wie ein 2000-Watt-Areal entsteht, welches den Weg zu Null CO₂ in Erstellung und Betrieb ausloten will.

Referent: Jules Petit, Dienstleistungsverantwortlicher Wettbewerbsbegleitung, Lemon Consult AG

Stampflehm – Baustoff der Zukunft

Obwohl ca. 1/3 der Weltbevölkerung in Häusern aus Lehm wohnt, ist dieser Baustoff von modernen, industriellen Baustoffen verdrängt worden. Jetzt gewinnt der Urbaustoff wieder an Bedeutung, da er Vorteile bietet wie z.B. gutes Raumklima, Schadstofffreiheit, energiearme Herstellung und vollständige Rezyklierbarkeit. Erfahren Sie mehr über Lösungen und Anwendungsbereiche in der Praxis.

Referent: Martin Rauch, Gründer und Geschäftsführer, Lehm Ton Erde Baukunst GmbH, Schlins, Österreich

Wärme-/ Kälteverteilung im Gebäude im Kontext des Klimawandels

Der Kühlbedarf wird aufgrund des Klimawandels steigen und die Kühl- und Heizverteilungssysteme müssen immer reaktiver werden. Bodengebundene Systeme sind diesen steigenden Anforderungen nicht gewachsen. Wie kann die Behaglichkeit in Einklang gebracht werden mit minimalen CO₂-Emissionen und maximaler Energieeinsparung? Sind Klima- und Heizdecken die Lösung auch für die energetische Gebäudesanierung?

Referent: Wolfgang Thiele, CEO KIGO by Energie Solaire SA

NETTO-NULL: KONSEQUENZEN FÜR DEN GEBÄUDEBEREICH

Dienstag, 13. April 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

mit vorgängiger GV

Moderation: Sascha Gerster, Vorstand Forum Energie Zürich

Klimawandel und Naturgefahren: Auswirkungen auf Gebäude/Areale

Infolge des Klimawandels werden Wetterextreme wie Starkregen, Sturm oder Hitze häufiger und intensiver ausfallen. Welches sind die grössten Risiken und was braucht es für einen nachhaltigen Umgang mit Naturgefahren? Wie gelingt der «Risiko-Dialog»? Erfahren Sie mehr über die neusten Grundlagen für das naturgefahrengerechte Planen und Bauen.

Referent: Benno Staub, Fachperson Elementarschaden-Prävention, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF

Fordern und fördern im Kanton Zürich

Beim Heizungersatz wird oft erneut ein fossiles System installiert, häufig ohne gleichzeitige Modernisierungsmassnahmen. Welche Massnahmen und Instrumente können dem entgegenwirken? Wo setzen das neue Energiegesetz und das erweiterte Förderprogramm des Kantons Zürich an?

Referent: Matthias Möller, Abteilungsleiter Energie, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Kanton Zürich

Revidiertes Energiegesetz: Dekarbonisierung in Basel

Das revidierte Energiegesetz in Basel zeigt bereits Wirkung. Welches waren Stolpersteine und Lösungsansätze bei der Umsetzung in die Praxis? Wo liegen heute und in Zukunft die grössten Herausforderungen für den Gebäudebereich?

Referent: Marcus Diacon, Leiter Abteilung Energie, Amt für Umwelt und Energie, Kanton Basel-Stadt

ZUKUNFTSBILDER UND NETTO-NULL IN DER UMSETZUNG

Dienstag, 5. Januar 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Patric Baggi, Vorstand Forum Energie Zürich

Lernen aus der Krise

Die Corona-Krise führte kurzfristig zu einer drastischen Reduktion der Treibhausgasemissionen. Ob ein «lockdown» dem Klimaschutz wirklich dient ist fraglich. Doch was können wir aus der Coronakrise lernen und positiv auf die Zukunft anwenden? Sind Netto-Null Emissionen möglich und wie sieht so eine Welt aus?

Referent: Marcel Hänggi, freischaffender Journalist

Netto-Null auf nationaler Ebene

Der Bundesrat will bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz. Was bedeuten Netto-Null Emissionen? Und wie sieht die Strategie aus, um dieses Ziel zu erreichen? Weiter zeigen wir auf, was auf nationaler Ebene bereits umgesetzt wurde und welches die Auswirkungen auf den Gebäudepark sind.

Referent: Raphael Bucher, Stv. Sektionschef Klimapolitik, Abteilung Klima, Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Netto-Null auf kommunaler Ebene am Beispiel der Stadt Zürich

Mit Netto-Null kommt eine neue Dynamik in die Klimaschutzpolitik. Was bedeutet Netto-Null für eine Gemeinde wie Zürich? Wie sehen Strategien und Massnahmen aus, um Netto-Null spezifisch im Gebäudebereich zu erreichen?

Referentin: Rahel Gessler, Co-Leiterin Geschäftsbereich Energie, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Stadt Zürich

NETZKONVERGENZEN – BEITRAG ZUR ZIELERREICHUNG NULL CO₂

Dienstag, 26. Januar 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Reto Dettli, Vorstand Forum Energie Zürich

Wasserstoff – ein Zwischen- oder Endprodukt

Wasserstoff aus erneuerbarem Strom kann ein Endprodukt (Power-to-Hydrogen) oder ein Zwischenprodukt im Power-to-Gas-Prozess sein. Was bietet die Wasserstofftechnologie und wo steht sie? Welche Anwendungen machen derzeit Sinn oder könnten einen Beitrag zum Ziel Null CO₂ leisten?

Referent: Markus Friedl, Leiter Institut für Energietechnik, Hochschule für Technik Rapperswil

Power-to-Gas – die Systemlösung der Zukunft?

Power-to-Gas-Anlagen übernehmen im Umbau des Energiesystems eine Schlüsselfunktion. Sie können überschüssigen erneuerbaren Strom in Form von Gas speicherbar machen. Die erste industrielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz wird in Dietikon von Limeco zusammen mit Partnern realisiert. Was sind die ersten Erkenntnisse aus dem Projekt?

Referent: Thomas Peyer, Leiter Beratung & Services und Mitglied der Geschäftsleitung Swissspower AG

Synergienutzung auf dem Areal – am Beispiel Erlenmatt Ost

Erlenmatt Ost ist die grösste ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) der Schweiz und wird zu 70 % mit erneuerbarer, vor Ort produzierter Energie (Strom und Wärme) versorgt. Welches sind die ersten Erfahrungen aus dem Areal und insbesondere aus dem Praxistest Vehicle to Grid?

Referent: Andreas Appenzeller, Vorsitzender Geschäftsleitung der ADEV Energiegenossenschaft

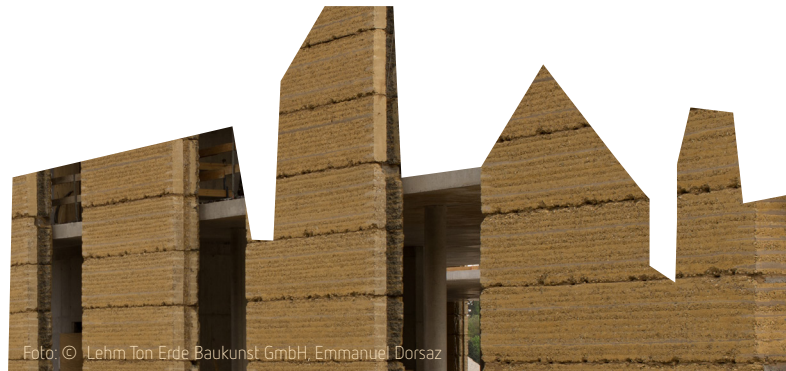


Foto: © Lehm Ton Erde Baukunst GmbH, Emmanuel Dorsaz

KONZEPTE DER 2000-WATT-GESELLSCHAFT IN TRANSFORMATION FEZ SPECIAL

Dienstag, 23. März 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Moderation: Rahel Gessler, Vorstand Forum Energie Zürich

2000-Watt-Gesellschaft – drei Grundlageninputs

Mit dem grossen Gebäudebestand in der Schweiz stellt sich die Frage, wie die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft für bestehende Areale und Gebäude umgesetzt werden können. Für Areale gibt es seit 2019 das Zertifikat «2000-Watt-Areale in Transformation», welches auf dem SIA Effizienzpfad Energie (Merkblatt SIA 2040) basiert.

1. Leitkonzept 2000-Watt-Gesellschaft: Beitrag zu einer klimaneutralen Schweiz

Die in den 90er Jahren visionär formulierten Zielsetzungen wurden zwischenzeitlich eingeholt und bedurften einer Anpassung. Das neue Leitkonzept mit dem 2000-Watt Ziel bis 2050 adressiert die Knappheit nachhaltig verfügbarer energetischer Ressourcen und den Klimawandel.

Referent: Thomas Blindenbacher, Leiter Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft

2. Mit dem SIA-Effizienzpfad Richtung Netto-Null

Der SIA-Effizienzpfad Energie basiert auf dem Bilanzierungskonzept der 2000-Watt-Gesellschaft. Muss er mit dem neuen Ziel Netto-Null bis 2050 verschärft werden? Ist das in der Praxis überhaupt realisierbar? Eine erste Auslegeordnung.

Referentin: Katrin Pfäffli, Architektin, preisig:pfäffli

3. Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Pilotphase 2000-Watt Areal in Transformation.

Was waren und sind die methodischen Herausforderungen und Erfahrungen in der Praxis?

Referent: Daniel Kellenberger, Projekt- und Regionalleitung 2000-Watt-Areal

Portrait eines 2000-Watt-Areals in Transformation Campus Uni Lausanne Dorigny

Welche Lehren können aus dem Projekt gezogen werden? Kann dieses Beispiel skaliert werden und würde es auch die neuen Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft erfüllen?

Referentin: Francine Wegmüller, Regionalleitung 2000-Watt-Areal Romandie

Diskussionsrunde mit den Referierenden und weiteren Fachpersonen

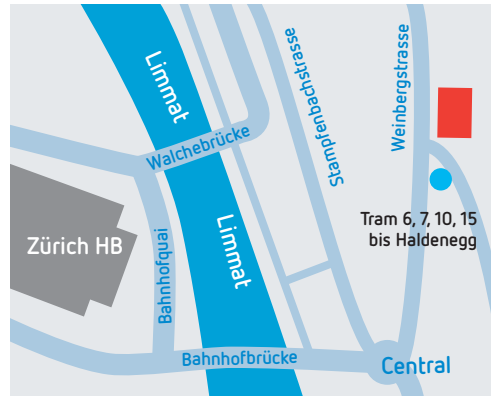
Anreise

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an: Tram 6, 7, 10 und 15 ab Hauptbahnhof Zürich oder Central bis Haltestelle «Haldenegg», 10 Gehminuten ab Hauptbahnhof.

Auf dem Areal gibt es keine Parkplätze.

Nächstgelegene Parkhäuser: Central, Hauptbahnhof, Urania.

Veranstaltungsort



**Pfarreizentrum Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

Veranstaltungshinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung über forumenergie.ch/anlaesse ist aufgrund COVID-19 zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils der Freitag vor der Veranstaltung.

Kosten

- CHF 30 pro Veranstaltung (zu zahlen an der Abendkasse)
- Für Studierende in einem Vollzeitstudium durch Vorweisen einer gültigen Legi: CHF 10 pro Veranstaltung
- Für **Mitglieder** des Forum Energie Zürich sind die Veranstaltungen **kostenlos**.

Dauer

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils von 17:15 - 19:00 Uhr mit anschliessendem Apéro (sofern dies aufgrund der Situation mit COVID-19 durchführbar ist) statt.

Newsletter und LinkedIn

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen. Abonnieren Sie ihn unter forumenergie.ch/newsletter.

Sind Sie auf LinkedIn? Dann folgen Sie uns doch. Lesen Sie spannende Beiträge über unsere Aktivitäten und erweitern Sie Ihr berufliches Netzwerk.

forumenergie.ch

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle

Andreasstrasse 5, 8050 Zürich

Tel. +41 44 305 93 70

info@forumenergie.ch

forumenergie.ch/newsletter

linkedin.com/company/forumenergiezuerich

